



Landesjagdverband Bayern –

Bayerischer Jagdverband e.V.

BJV-Positionspapier zum freiwilligen Übungsschießen

Mai 2014

Sicheres, waid- und tierschutzgerechtes Jagen erfordert eine treffsichere Schießleistung der Jäger. Die dazu nötigen Anforderungen haben die bayerischen Jäger in der bestandenen Jägerprüfung manifestiert. Aufgrund der jagdlichen Ethik bedarf es einer regelmäßigen und zuverlässigen Überprüfung des eigenen handwerklichen Könnens der Jäger sowie des Umgangs mit den entsprechenden, eingesetzten Jagdwaffen. Aus diesem Grund hat der Bayerische Jagdverband e.V. ein Konzept zum freiwilligen Übungsschießen entwickelt, das nach langjähriger Erfahrung und Erprobung im jagdpraktischen Schießen erfolgreich umgesetzt wurde und praktiziert wird.

Mit der Entwicklung des **BJV-Übungsheftes für das jagdpraktische Schießen** und den damit verbundenen **Übungs- und Leistungsabzeichen** hat der Bayerische Jagdverband e.V. für seine Jägerinnen und Jäger eine Vorreiterrolle im jagdlichen Schießen in Deutschland übernommen, die auch in der Öffentlichkeit anerkannt und respektiert wird. Gemäß den Anforderungen an das jagdliche Schießwesen, die in unserem **Leitbild** (Anlage 1) festgehalten sind, können die im **BJV-Übungsheft** aufgeführten Übungen den aktuellen, jagdlichen und technologischen Anforderungen angepasst und umgesetzt werden:

Schießübungen mit der Langwaffe – Kugel:		
Jagdart	Schießübung	Beleg
Ansitz und Pirsch	Schießen auf normale Entfernungen	<i>Büchsenadel</i>
	Schießen auf weite Entfernungen	<i>Gamsnadel, Bergjagdnadel</i>
Nachsuche	Fangschuss Filmsequenzen im Schießkino	<i>Nachsuchennadel</i>
Gesellschafts- und Bewegungsjagden	Schießen auf flüchtiges Wild, Laufender Keiler, Filmsequenzen im Schießkino	<i>Keilernadel</i>
Schießübungen mit der Langwaffe – Schrot:		
Jagdart	Schießübung	Beleg
Ansitz und Pirsch	Anschussscheibe, Kippphase	<i>Flintennadel</i>
Gesellschafts- und Treibjagden	Trap, Skeet, Parcours, Kippphase, Rollhase	<i>Flintennadel</i>
Schießübungen mit der Kurzwaffe:		
Jagdart	Schießübung	Beleg
Fangschuss	Übung auf Wildscheiben	<i>Kurzwaffennadel</i>
Nachsuche	Filmsequenzen im Schießkino	<i>Nachsuchennadel</i>

Eine weiterführende Übersicht ist im ***BJV-Übungsheft für das jagdpraktische Schießen*** (Anlage 2) zusammengefasst.

Struktur und Organisation

Die Struktur sowie die Organisation für freiwilliges Übungsschießen bestehen in unserem bewährten Reviersystem, den Jägervereinigungen, den Hegeringen sowie den jagdlich genutzten und anerkannten Schießstätten und deren Schießstandbetreiber. Das eigenverantwortliche Übungsschießen kann von den Jägervereinen sowie Schießstandbetreibern bestätigt werden.

Revierinhaber, Jagdausübungsberechtigte sowie Jagdleiter sind daher in der Lage, die Erfordernisse für das jagdliche Schießen vor der Jagdausübung durch Vorlage von Jagdschein und Übungsheft zu überprüfen (Anlage 3).

Die Selbstorganisation des freiwilligen Übungsschießens durch die Jägerschaft ist sach- und fachgerecht. Sie reicht in dieser Organisation für diesen Zweck aus und bedarf keines weiteren bürokratischen Aufwandes. Hierzu ist eine fundierte Ausbildung von kompetenten Schießausbildern und Schießstandaufsichten durch die jagdlichen Vereinigungen erforderlich und fortlaufend sicherzustellen. Diese Selbstorganisation ist verantwortungsbewusst und darüber hinaus kostengünstig.

Vorteile des freiwilligen Übungsschießens:

- Das Übungsschießen kann von den Jägerinnen und Jägern zielorientiert auf die gewünschte jagdliche Situation ausgerichtet werden.
- Der sichere Umgang mit Waffen und der entsprechenden Munition wird durch das jagdliche Übungsschießen gefördert und den Gegebenheiten für die Jägerinnen und Jäger angepasst.
- Die Jagdausübungsberechtigten, Revierinhaber und Jagdleiter können durch eine Kontrolle des erforderlichen Übungsbeleges zusammen mit dem gültigen Jagdschein vor Jagdbeginn die Fähigkeiten der einzelnen Jägerinnen und Jäger überprüfen.